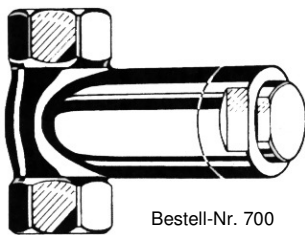
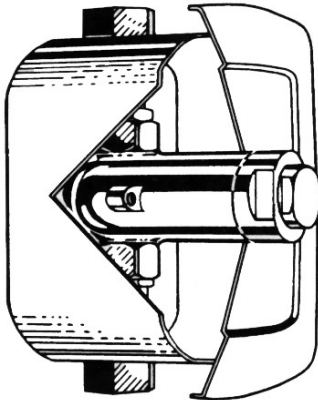




Selbstschließendes Durchgangsventil für Duschanlagen, mit einstellbarer Laufzeit



Bestell-Nr. 700



Bestell-Nr. 710

Best.-Nr.	Ausführung
700 – 705	Für Installationen auf Putz, mit verschiedenen Anschlussarten
710	Wie vorstehend, jedoch für Wandeinbau
720	Auf Putz; Kombination mit vorgeschalteter Brause-Mischbatterie zur Temperatur-Einstellung
730	Wie Nr. 720, jedoch für Wandeinbau
740	Auf Putz; Kombination mit vorgeschalteter thermostatischer Mischbatterie für Temperaturwahl
750	Wie Nr. 740, jedoch für Wandeinbau

Technische Daten:

Nennweite Anschluss- G.	Druckbereich (Fließdruck) bar	Durchflussmenge l/min.	Laufzeit sec.	Einbauhöhe m
DN 15 • 1/2"	1,2 – 5,0	20 – 25	15 - 60	1,10 – 1,30

Einbau und Inbetriebnahme

Vor Einbau des **NIL** – Durchgangsventils Zuflussleitung **gründlich** durchspülen. Als zusätzliche Sicherheit für alle Armaturen empfiehlt sich ein großflächiger **Schmutzfilter in der Hauptleitung**.

Das Ventil sollte – Pfeil auf dem Gehäuse in Richtung Brausekopf – in **Griffhöhe von 1,10 – 1,30 m** über dem Boden montiert werden.

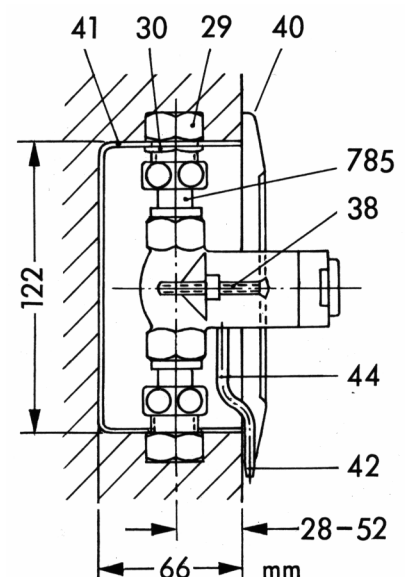
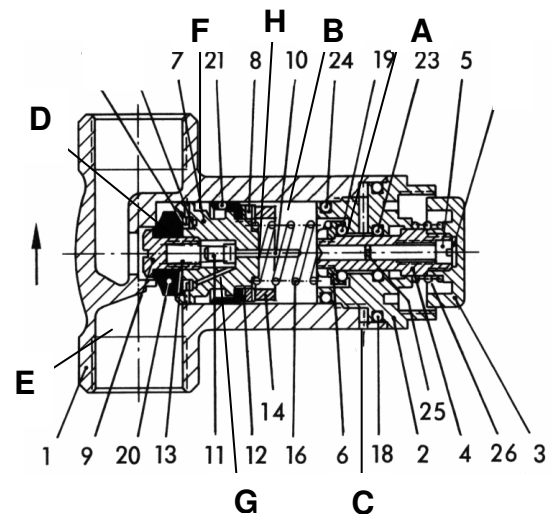
Zur Beachtung: Bei den Durchgangsventilen auf Putz, Best.-Nr. 700 – 705, 720 und 740, muss der freie Austritt des Steuerwassers (siehe auch Funktionsbeschreibung) aus der im Gehäuse angebrachten Entlastungsbohrung **C** nach unten gewährleistet sein. Gleiches gilt bei den Wandeinbau-Modellen, Best.-Nr. 710, 730 und 750, für die ab Entlastungsbohrung **C** angeschlossene Abflussleitung (Schlauchstück). Bei der Montage dieses an der Abdeckrosette befestigte Schlauchstück (44) **sorgfältig** auf den Schlauchnippel am Gehäuse aufstecken; später bei der Befestigung der Abdeckrosette **darf der Schlauch nicht geknickt werden**.

Zweckmäßigerweise verwenden Sie am besten für die Installation unsere speziellen „Zubehörteile“ für selbstschließendes **NIL** – Durchgangsventile“, z.B. Anschlussverschraubungen, Reduzierstücke usw.

Für jede Duschreihe, besser noch für jedes einzelne Durchgangsventil, empfiehlt sich unser Vorabsperrventil Nr. 782 1/2" x 1/2" (siehe auch Liste für Zubehörteile).

Vor der Montage der Brauseköpfe jedes Durchgangsventil einzeln betätigen, damit letzte Schmutzteile aus der Leitung gespült werden.

Zur Information: Bei den ersten Betätigungen laufen die Ventile länger als normal. Nachkorrekturen der Zeiteinstellung sind nicht nötig.



Ersatzteile

Artikel-nummer	Beschreibung	Artikel-Nummer	Beschreibung
700/2K	Oberteil komplett	700/18	O-Ring
700/3	Druckknopf	700/19	Hilfsventil-Dichtung
700/6K	Hilfsventil mit Dichtung	700/20	Kolbendichtung
700/7K	Kolben komplett	700/21	Kolbenmanschette
700/13	Kolbenstiftfeder	700/23	O-Ring
700/14	Distanzring	700/24	O-Ring
700/16	Kolbenfeder	700/26	Druckknopf-feder
700/17K	Siebhaltering mit Siebronde		

Diese Grundnummern gelten auch für das Wandeinbau-Modell 710. Bei Ersatzteilbestellungen die Modell- Nr. auswechseln, z.B. 710/2K.

Spezialteile für das Wandeinbau-Modell:

Artikel-nummer	Beschreibung	Artikel-Nummer	Beschreibung
785	Anschlussverschraubung 1/2"	710/40	Wandrosette
710/41	Einbaukasten		

Hinweis:

Rationell arbeiten Sie mit **NIL** – Ersatzteilkästen. Lieferbar sind zudem Sätze Ersatzteile (Bestell-Nr. 700/69 bzw. 710/69) und Dichtungen (Bestell-Nr. 700/70 bzw. 710/70).

III. Wartung

Für langjährigen, ungestörten Betrieb der selbstschließenden **NIL** – Durchgangsventile sind von Zeit zu Zeit folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

1. Reinigung der Entlastungsbohrungen (C) von Kalk und sonstigen Verunreinigungen.
2. Reinigung und Nachfetten sämtlicher Dichtungen bzw. Dichtungspartien, wie Kolbenmanschette, Kolbendichtung, O-Ringe im Kopfstück, usw.
3. Reinigung des zwischen Kolben (7) und Kolbenstift (10) gelegenen Ringspalts (H) durch mehrmaliges Hin- und Herbewegen des Kolbenstifts (10). Zweckmäßig vor allem nach längerem Nichtbetätigen des Ventils.

IV. Störungen - Behebung:

Störung	Ursache	Behebung
1. Dauerlauf des Ventils	Verschmutzung der Bohrungen (F) und (G) oder des Ringspalts (H) im Kolben (7) oder Festsitzen des Kolbenstifts (10); grobe Schmutzteile im Bereich des Ventilsitzes	Bohrungen (F) und (G) reinigen bzw. Hin- und Herbewegen des Kolbenstifts, bis dieser leicht geht. Besser noch neues Kolbenstück. Reinigung des Gehäuseinnern.
2. Kurzlauf des Ventils	Beschädigung der Dichtungen im Kopfstück oder Kolben, z.B. Kolbenmanschette	Erneuerung aller Dichtungen. Besser noch neues Kolbenstück und Kopfstück.
3. Kopfstück undicht bei Ventilbetätigung	Defekte Dichtungen im Kopfstück	Neue Dichtungen oder besser neues Kopfstück.

Auf Wunsch informieren wir Sie gern über unser weiteres Armaturenprogramm, wie Druckspüler für WC und Urinal, Eckventile, Geräteventile, frostsichere Außenarmaturen, Unterputzventile, etc.

II. Funktionsbeschreibung und Einstellbarkeit

Funktion:

Beim Betätigen des Druckknopfes (3) hebt das Hilfsventil (6) vom Ventilsitz (A) ab, der Kolbenraum (B) wird über die ins Freie führende Entlastungsbohrung (C) entleert. Der Ventilkolben (7) hebt gegen die Kraft der Kolbenfeder (16) ab und gibt den Hauptventilsitz (D) frei: **Das Ventil läuft.**

Beim Loslassen des Druckknopfes geht das Hilfsventil (6) durch die Kraft der Kolbenfeder (16) in seine alte Lage zurück und verschließt somit den Kolbenraum (B), der sich nun wieder mit Druckwasser aus der Zuleitung (E) auffüllt, und zwar a) über die als grobe Vorfilter wirkenden Querbohrungen (F) des Kolbens; b) über den im Kolbenboden befindlichen Feinfilter (15); c) über die Schrägbohrung (G) des Kolbens (7); d) über den zwischen Kolben (7) und Kolbenstift (10) befindlichen Ringspalt (H).

Hat der Kolben (7) den Hauptventilsitz (D) erreicht, baut sich im Kolbenraum (B) der bestehende Netzdruck auf und sorgt zusammen mit der Kolbenfeder (16) für die nötige Dichtkraft: **Das Ventil läuft nicht mehr.**

Einstellbarkeit:

Die beiden maßgeblichen Einflussgrößen auf die Laufzeit der selbstschließenden **NIL** – Durchgangsventile sind erstens der unveränderliche Ringspalt (H) und zweitens der mittels des Hubregulierstifts (5) einstellbare Hub des Ventilkolbens (7).

Vom Werk aus sind die Ventile auf die maximale Laufzeit von ca. 50 – 60 sec. eingestellt. Wird eine kürzere Laufzeit gewünscht, ist mit einem kleinen Schraubenzieher der hinter dem Druckknopf (3) liegende Hubregulierstift (5) nach innen zu schrauben; der Kolbenhub wird dadurch verkleinert.